

mbabwe und Namibia, der Patriotischen Front und der Südwestafrikanischen Volksorganisation. Sie verurteilen die imperialistischen Manöver gegenüber Simbabwe und Namibia und fordern die sofortige Übergabe der Macht an die Völker von Simbabwe und Namibia. Sie erklären sich solidarisch mit dem Volk Südafrikas, das unter komplizierten Bedingungen einen aufopferungsvollen Kampf gegen das Apartheid-Regime in Südafrika führt, und wenden sich entschieden gegen die fortgesetzte Kollaboration der imperialistischen Staaten mit dem Rassistengime unter Verletzung der Beschlüsse der UNO und der OAU. Sie verurteilen auf das schärfste die provokatorischen Aggressionsakte Südafrikas gegen Angola, Mozambique, Sambia und Botswana.

III

Genosse Erich Honecker und Genosse Mengistu Haile Mariam bekräftigten die Entschlossenheit ihrer Staaten, sich aktiv für die Beseitigung internationaler Konflikt- und Spannungsherde einzusetzen. Sie messen dabei der Lösung des Nahostkonflikts besondere Bedeutung bei.

Beide Seiten verurteilen die andauernde Aggression Israels gegen die arabischen Staaten und Völker. Sie treten nachdrücklich für den vollständigen Abzug der israelischen Truppen von allen 1967 besetzten arabischen Gebieten ein, fordern die Verwirklichung der legitimen Rechte des arabischen Volkes von Palästina, einschließlich seines Rechts auf die Bildung eines eigenen Staates, sowie die Gewährleistung des Rechts aller Staaten dieser Region auf unabhängige Existenz und Sicherheit. Sie sehen in kollektiven Anstrengungen aller interessierten Seiten, einschließlich der PLO - der einzigen legitimen Vertreterin des arabischen Volkes von Palästina —, im Rahmen der Genfer Friedenskonferenz den geeigneten Weg zur Herbeiführung einer Lösung des Nahostkonflikts. Beide Seiten bekräftigen ihre Auffassung, daß die Politik der Separatabmachungen die Ursachen des Spannungsherdes nicht beseitigt und daher eine allumfassende Friedensregelung in diesem Gebiet erschwert. Sie betrachten die Separatpolitik als eine Gefahr für die Völker des Nahen Ostens und Afrikas.

Die Deutsche Demokratische Republik und das Sozialistische Äthiopien begrüßen und unterstützen alle Schritte der Völker im Nahen Osten, die der Zurückweisung der Separatpolitik und der Schaffung der Aktionseinheit gegen die Verschwörung des Imperialismus und der Reaktion in diesem Gebiet dienen. Beide Seiten unterstützen die von der Konferenz der arabischen Staats- und Regierungschefs in Bagdad angenommenen Beschlüsse zur Ablehnung der von den USA inspirierten und ausgehandelten Separatpolitik, wie sie ihren Ausdruck im Abkommen von Camp David findet.

Beide Gesprächspartner erklärten die aktive Solidarität der Deutschen Demo-